



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

540 (23.11.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363683)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckereigebäude: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Nr. 175 90 - Telefon-Nr. 175 90 - Druckerei: Rema-Druckerei Mannheim

Abend-Ausgabe A
Freitag, 23. November 1934
145. Jahrgang - Nr. 540

Außerordentliche Ratstagung im Dezember?

Ungarn verlangt dringliche Behandlung

Haftmeldung der RMZ

Genf, 23. November.

Nach der ungarische Haltung der süd-slawischen Note wird hier bekannt, dass Ungarn die Berücksichtigung der angeführten südslawischen Ratstagung abwarten will, die es weiterer Schritte entzogen, grundsätzlich besteht auf ungarischer Seite die Absicht, die dringliche Verhandlung der Angelegenheit zu verlangen, wie es der ungarische Vertreter Gabor bereits angekündigt hat. Das würde bedeuten, dass Ungarn die Einberufung einer außerordentlichen Ratstagung verlangen würde. Diese Tagung würde nach Ansicht des Völkerverbands einmalig im Dezember stattfinden. Die Verhandlungen in Genf werden in einer Unterredung zwischen Gabor und Kocak besprochen werden.

Tiefer Eindruck in Genf

Haftmeldung der RMZ

Genf, 23. November.

Der Bericht über die Verhandlungen in Genf hat in den Kreisen nicht so sehr die Aufmerksamkeit der südslawischen Note, die erwartet wurde, hervorgerufen, als vielmehr deren Ton, von dem man angenommen hatte, er sei durch die vermittelnde Eingriffe Gabor's bedeutend beruhigt worden. Die Kritik der südslawischen Note verhielt sich dem tiefen Eindruck, der durch die vorerwähnte Note Südbalkanens hervorgerufen worden sei, dadurch abgemildert, so die Beobachter hier. Südbalkanen werde ebenfalls wie in seiner Rolle in der Ratstagung bestimmte Maßnahmen fordern. Trotz dieser mäßigen Verehrungen wurde der Eindruck behauptet, dass es sich um einen gefährlichen Versuch Südbalkanens handelt, das keine provisorische Lösung gegen Ungarn vorzuziehen, indem es ungarische und sechs Anklagen gegen Gabor richtet.

Sukzession in Frankreich

Obel in der Form, im Ton gerecht

Paris, 23. November.

Die Überreichung der südslawischen Note in Generalsekretariat des Völkerverbands wird von der Pariser Presse eingehend besprochen. Die Wähler, die lange Zeit lang aus dem Schicksal des Völkerverbands, bezüglich der Note in der Form gekämpft, aber im Ton energisch und entschlossen. Man allgemein nimmt man den südslawischen Schritt zu, wenn man sich auch nicht verheißt, daß er im Januar zu enden. Schwierigkeiten im Juli geben könnte. Die Verhandlungen der Ratstagung werden von den einen als Verhandlung, von den anderen als Verlegenheitsmaßnahme angesehen.

Der „Globe“ in Paris gibt der Auffassung Ausdruck, Ungarn jedoch absichtlich die sofortige Berichtigung der Sache, da es weiß, daß es, selbst auf Italien nicht zu verfallen habe. Auf alle Fälle müsse man demnächst sehen, daß Ungarn und die Rote Fronte sich in den nächsten Monaten schärfer denn je gegenüberstehen werden.

Der „Mail“ behauptet, die südslawische Note bringe trotz aller anerkannten Mäßigkeit die wesentliche Entzweiung des südslawischen Volkes nach wie früherem Radikal zum Ausdruck.

Der „Pelti Parisien“ in der Ansicht, daß das Generalsekretariat des Völkerverbands keine in der Welt eines in Italien in der Form eilen im Ton gerechten Schlichtunges gehen kann. Die südslawische Note ist zwar für Italien vorteilhaft, aber nicht angelegentlich. Die Verhältnisse der ungarischen Vertreter sind jedoch sehr verlegen. Bei der öffentlichen Berichterstattung der Ratstagung, die wahrscheinlich am 10. Januar stattfinden werde, würden die Mitglieder der Rote Fronte, Rumänien, Jugoslawien, der Türkei und Frankreichs den südslawischen Schritt unterstützen.

Der „Centre“ in der ungarisch-südslawischen Streitfrage ein Beweis für die Willkür des Völkerverbands. Die Genfer Sonderberichterstatter des Völkerverbands in diplomatischen Kreisen in Genf den Eindruck gewonnen haben, daß man einermöglichen verstanden über die Haltung Frankreichs sei. Man habe erwartet, daß sich die französische Regierung, ebenso wie die Regierungen der kleinen Staaten dem Schritt Südbalkanens anschließen hätte, zumal ein französischer Außenminister bei dem Ratstagung die Unterstützung des Völkerverbands hat.

Saar-Entspannung in Paris?

Das Organ der Schwerindustrie schreibt, das Saarproblem habe allen Giftstoff verloren

Von unserem Pariser Vertreter

Paris, 23. November.

Das „Journal Industriel“, das Organ der französischen Röhren- und Eisenindustrie, schreibt u. a.: „Frankreich hat keinerlei imperialistische Absichten auf das Saargebiet, und es wird die Volksentscheidung auch nicht zu einer Kriegsmaschine gegen Deutschland werden lassen. Der Außenminister Laval weigert sich, in der Saarfrage von den Interessenkomplexen der Entzugskreise und der verschiedenen Internationalen sich leiten zu lassen. Damit hat das Saarproblem allen Giftstoff verloren.“

Man kann sich vorstellen, daß diese Ausführungen des schwerindustriellen Blattes einiges Aufsehen hervorgerufen haben. Im übrigen hat die französische Regierung dem Straßburger Rundfunksender die Verbreitung aller Propagandaarbeiten verboten, die irreführend die Saarfrage betreffen könnten, auf irreführend verbotenen. Selbst neutrale Stimmen über die Saarfrage dürfen nicht mehr verbreitet werden.

Kein in Genf

Genf, 23. November.

Der Präsident der Regierungskommission des Saargebietes, Sauer, ist am Donnerstag nach Genf abgereist. Er wird an der Sitzung des Völkerverbands teilnehmen, die der Prüfung der Fragen

Gewisse Pariser Kreise bedauern die Saar-Entspannung

Drahtbericht auf Pariser Vertreter

Paris, 23. November.

In allen politischen Kreisen in Paris spricht man von einer wesentlichen Entspannung in der Saarfrage, und man schreibt dies einem angeblichen Hinweis Deutschlands an in Vertretung der südslawischen Note, der Gabor die politischen Absichten seines Verlängerers Pariser auf das Saargebiet ausgegeben hat. Es wird also, wie Vertimay dem Außenminister im „Echo de Paris“ bitterlich vorwirft, weder zu einer Definition des Status noch für einen einseitigen unabhängigen Saarstatus kommen, noch auch zu einer bewussten Beantwortung einer zweiten Volksabstimmung.

In den chauvinistischen Kreisen in Paris behauptet man dies auf lebhafteste, denn hier behauptet man, daß die Entscheidung in der Saarfrage, was man auch immer sagen und tun möge, eine Niederlage für Deutschland und Frankreich sei. Frankreich werde also nunmehr, wo der Abstimmungsfall feststeht, über die Anbahnung und Freigabe in

über die Volksabstimmung und deren Auswirkungen gemindert sein wird.

Marxistische Rassenkunde im Saargebiet

Saarbrücken, 23. November.

Im Besprechungslokal der marxistisch-kommunistischen Einheitsfront in Ronschweiler wurde eine Besprechung vorgenommen. Eine große Anzahl Deutscher besaß die einzelnen Nummern, um noch verdrängten Rassen zu lehnen. Bei dieser Gelegenheit wurde ein längerer Vortrag gehalten, der im Wesentlichen zwei Thesen war. Er wurde zunächst im Antisemitismus einleitet und soll später nach dem Saargebiet übertragen werden sein. Antisemitische Behauptungen über das Ergebnis dieser Besprechungen liegen nicht vor. Wie man jedoch erfährt, sollen bei der Besprechung drei Gewehre mit Munition beschlagnahmt worden sein. Gerüchte werden, daß u. a. auch ein Maschinengewehr gefunden wurde. Wie man von Augenzeugen erfährt, wurden bereits am vergangenen Sonntag mehrere offenbar sehr schwere Waffen aus dem Saargebiet herausgebracht und auf einen Lieferwagen geladen. Hierbei erregte ein aus dem Kreis ausgegangener ehemaliger Schutzpolizist, der jetzt im Dienste der „Volksarmee“ steht, einiges Aufsehen. Der merkwürdige Vorgang erfolgte um 1 Uhr früh und gewinnt durch die leider erst mehrere Tage später erfolgte Beschlagnahme besondere Bedeutung.

Japan innerpolitische Krise

Medlung des D.N.

Die Erfüllung der japanischen Parteien, daß sie gegen das Kabinettsrat Okada ein Misstrauensvotum einbringen würden, hat sich die Lage des japanischen Kabinetts außerordentlich verschlechtert. Der Vorsitzende des Geheimen Rates, Satouhji hat zu Donnerstag eine Sitzung des Geheimen Rates einberufen, die sich mit der innen- und außenpolitischen Lage des Landes beschäftigen soll, ferner mit der Forderung der Parteien gegenüber dem Kabinettsrat Okada und gegenüber den Militärkreisen, die besonders von den Parteien bekämpft werden.

London über Südbalkanens Tonart erschreckt

Medlung des D.N.

London, 23. November.

Die südbalkanische Note wird in allen Kreisläutern außerordentlich verurteilt. Allgemein ist die Heberzeugung über die Schärfe ihres Tones und ihre Anspielungen gegen Ungarn. Die sofortige Berichtigung des ungarischen Vertreters in Genf findet ebenfalls große Beachtung.

Neue Chronik will wissen, daß ein Weg in dem Ungarn der Krieg angedroht worden ist

Das „Daily Telegraph“ sagt, das Schicksal habe in Genf das größte Aufsehen erregt.

Der Genfer Vertreter der „Times“ ist der Ansicht, der sich ausföhrlicher äußert. Er sagt: Der Ton der Note wird hier als entscheidend angesehen, als erwartet worden war. Dies wird auf die angelegte Stimmung der südbalkanischen Öffentlichkeit zurückgeführt. In ungarischen Kreisen hat das Vorgehen Südbalkanens, der Rote Fronte und Rumänien große Empörung verursacht. Bei den verschiedenen Abordnungen scheint der erste Eindruck der zu sein, daß die Note beträchtlich weiter geht, als für möglich gehalten werden, und daß ihr Ton und Wortlaut der Würde etwas Abbruch tue, die Südbalkanen bisher unter sehr schwierigen Umständen gezeigt habe. Die Antisemitischen und der Ton der Note sind derartig, daß es für sehr wenig wünschenswert gehalten wird, sie bis zum Januar unbeantwortet zu lassen und dadurch die politische Umwelt zu verärgern.

Drei Menschen im Kraftwagen verbrannt

Helmstadt, 23. November. (Haftmeldung der RMZ.)

Am Donnerstagabend geriet auf der Straße von Helmstadt nach Groß-Görs ein Kraftwagen der Reichswehr in Brand. In dem Wagen waren drei Personen verbrannt. Die drei Personen verbrannten bei lebendigem Leibe. Zwei weitere Reisende wurden schwer verletzt. Der Wagen brannte vollständig aus.

Geplänkelt um Frankreichs Heeresetat

Medlung des D.N.

Paris, 23. November.

Die französische Kammer begann in einer Ratssitzung am Donnerstag die Beratungen des Heereshaushalts. Als erster Redner entwickelte der rechtsstehende Abgeordnete Anouilh zunächst noch einmal ein phantastisches Bild der angeblichen deutschen Pläne und erklärte dann, die letzten französischen Redner hätten gezeigt, daß es den Rednern an der nötigen Übung und Ausbildung fehle. Wenn das französische Heer das erste der Welt bleiben solle, so müßten die Rednerhelfer ausgebildet werden.

Der marxistische Abgeordnete Pflanze bedauerte es, daß der Rittmeister des Bürgerkrieges eine solche des Krieges gegen eine Kuppenmacht solte. Der Rittmeisterweitlauf habe begonnen. Wenn man behauptet, daß die Sicherheit von der Macht abhängt, so fordert man den Gegner heraus, ebenso an handeln. Wenn man selbst nicht abbläht, so legitimiert man die Maßnahmen der anderen. Der Abgeordnete forderte weitgehende Einsparungen und erforderte, man wolle wieder an der Beförderung der Ursachen, denen man die Verluste verweigere.

Kriegsminister General Gouraud antwortete den Redner und wies diese Behauptung scharf zurück, indem er erklärte, die Familienmitglieder und unterbewährten Soldaten verfügen heute noch über dieselben Freiheiten wie früher und dazu habe man die Wahrheit des Abgeordneten nicht nötig gehabt. Die scharfe Art, in der General Gouraud den Abgeordneten gegenübertritt, veranlaßte einen kommunistischen Abgeordneten zu dem Vorwurf: „Wieder ein Willkürherrscher!“

Der marxistische Abg. Pflanze erwiderte dem Kriegsminister, die Kammer sei kein Parlament.

Ein anderer marxistischer Redner gab der Befürchtung Ausdruck, daß man sich des Reiches Verfall bediene, um die Derartsetzung der Militärdienstzeit zu fördern. Aus dem Willkürherrscher könne kein Friede hervorgehen, sondern nur aus einer allgemeinen Abrüstung. Marshall Foch habe 1927 vor dem Vorkriegsausbruch der Kammer ausdrücklich festgestellt, daß Deutschland bis zu diesem Zeitpunkt den Verpflichtungen des Versailler Vertrages nachgekommen sei. Unter diesen Umständen müsse man sich fragen, welchen Arbeiter die Verhandlungen begünstigen könnten, um die Abrüstungsabstimmung zum Vortritt und zum Willkürherrscher zu führen.

Japan innerpolitische Krise

Medlung des D.N.

Tokio, 23. November.

Die Erfüllung der japanischen Parteien, daß sie gegen das Kabinettsrat Okada ein Misstrauensvotum einbringen würden, hat sich die Lage des japanischen Kabinetts außerordentlich verschlechtert. Der Vorsitzende des Geheimen Rates, Satouhji hat zu Donnerstag eine Sitzung des Geheimen Rates einberufen, die sich mit der innen- und außenpolitischen Lage des Landes beschäftigen soll, ferner mit der Forderung der Parteien gegenüber dem Kabinettsrat Okada und gegenüber den Militärkreisen, die besonders von den Parteien bekämpft werden.

Die Zeitung „Asahi“ behauptet, daß nach den bisherigen Besprechungen zwischen Ministerpräsident Okada, dem Kriegsminister Satouhji und dem Marineminister Okuma der japanischen Ministerrat der Parteien verschoben werde, wegen der gegenwärtigen außenpolitischen Verhandlungen das japanische Parlament bis Mitte Januar nächsten Jahres zu vertagen. Sollten die Parteien diesen Vorstoß nicht annehmen, so würde Ministerpräsident Okada dem Kaiser das Defret zur Auflösung des Parlaments unterbreiten. In diesem Falle würden Remonstrationen ausbleiben werden, die aber erst im nächsten Jahre stattfinden könnten. Die japanische Regierung werde sich in der Zwischenzeit mit der Reorganisation der japanischen Verfassung beschäftigen, die nach der Auflösung japanischer politischer Kreise verlegt habe.

Japanischer Botschafter über Deutschland

Medlung des D.N.

Tokio, 23. November.

Der japanische Botschafter in Berlin, Nagai, der zur Zeit in Tokio weilte, erklärte in einer Unterredung mit einem Pressevertreter, daß das Verhältnis zwischen dem Deutschen Reich und Japan sehr freundschaftlich sei. Das sei in erster Linie darauf zurückzuführen, daß beide

Südwestdeutsche Umschau

Freitag, 23. November 1934

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

5. Seite / Nummer 540

Aus Baden

Neue Fachschaftsleiter der Studentenschaft

Helbersberg, 23. Nov. Die Pressestelle der Studentenschaft... Dr. E. Hoeft, der für das Wintersemester 1934/35 folgende Fachschaftsleiter...

Der badische Ministerpräsident dankt

Kaisl, 23. Nov. Der badische Ministerpräsident hat in seiner Eigenschaft als Präsident...

Wien, 23. Nov. Der Oberster Stadtrat steht in seiner letzten Sitzung, die Stadler...

Die Entwässerung der Altripper Rheiniederung

1000 Morgen Land wurden in der Vorderpfalz entwässert - 1000 Morgen sind noch zu gewinnen - Ein großer Kanalarplan genehmigt

Kaisl, 23. November. In Altrip, im Pfälzischen, sind die Arbeiten zur Entwässerung der Altripper Rheiniederung...

Wannau, 23. Nov. In der Rheiniederung der Altripper Rheiniederung sind 1000 Morgen Land durch die Entwässerungsmaßnahmen...

Die Abklärung. Die Fertigstellung der Entwässerungsarbeiten ist ein langwieriges Unternehmen...

Die Geländebefreiung bedarf sich auf rund 100.000 Mark.

Familientragödie in Durlach

Vier Personen bewußlos aufgefunden - Der Gasofen war geöffnet

Durlach, 23. Nov. In den Morgenstunden wurden der Ehefrau Friedrich Kienert, seine Frau und die beiden kleinen Kinder...

Kienert ist bei der evangelischen Kirchenbehörde als Steuerbeamter beschäftigt. Er ist ein unabhängiger Mann...

Kienert hatte ursprünglich vier Kinder, von denen eines schon früher gestorben ist. Von den drei noch lebenden Mädchen...

größte Teil des Weiles zog durch das Rohr nach dem Kanal zu ab.

Als um ca. 8 Uhr ein Arbeiter Zutritt zu der Wohnung verlangte, ließ die Tür verschlossen. Darauf kam die Frau des Hausverwalters...

Schwefinger Betriebsführer vor dem Ehegericht

In 1000 Mark Geldstrafe verurteilt

Karlsruhe, 23. Nov. Das Arbeits-Ehegericht für den Landkreis Karlsruhe-Land hat in seiner Sitzung vom 20. November 1934...

Vienstadt, 23. Nov. Die Ehefrau Friedrich Vassilards und Rüdiger geborener Gehring...

Kaisl, 23. Nov. Der künftige in der Pfalz evangelische Bischof ordinierte Pfarrkandidat Philipp Hörl...

Aus der Pfalz

Schiffe in der Nacht

Wilde Schießerei und Selbstmord eines verarmten Liebhabers

Frankenheim, 23. November. In der Nacht zum Donnerstag verübte der 47-Jährige alle Richard Ederer...

Karlsruhe, 23. Nov. Die schon kurz berichtet, konnte am Sonntag abend auf der Mannheimer Straße bei der Wärderei...

Kaisl, 23. Nov. Das den Erben Rüdiger gehörige Haus mit Garten und Wärderei...

Schulungsstufe für die badischen Landesbeamten

Kaisl, 23. Nov. In Karlsruhe fand in der Reihe der vom Reichsverband der Landesbeamten - Baden...

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Ganz Europa sucht Martin Stage

Der Sturz aus dem Bremer-Express - Ein amerikanischer Verbrecher?

er. Jundbrunn, 23. November.

In Kranenbach in Jundbrunn liegt ein gebirgsreicher Wald, dessen Ausläufer...

Ein Gendarm, der auf der Brennerstraße Patrouillenbesuche machte, bemerkte in einem verlassenen D-Zug einen Mann...

Aus dem Bericht ging hervor, daß auf der Strecke Jundbrunn-Brenner ein Ingenieur Stage aus Stockholm...

„Ich habe die falsche Tür geöffnet!“

Auf seinem Krankenbett hatte dieser Angehörige in Protokoll gegeben: Er sei auf der Fahrt von München nach Jundbrunn in Rast bei...

zweiflung sei er in die Bahnbetriebswirtschaft gegangen und habe dort ausgiebig dem Alkohol zueingesprochen.

In seiner Trunkenheit ließ er dann in dem Waggon schlafen. In der Nacht, die Tatsache...

Die Angaben Stage's sind nicht glaubhaft. Als aber festgestellt werden konnte, daß der Verunglückte, er gab sich als Ingenieur Stage aus Stockholm...

Aus dem Schweden wird ein Amerikaner

Jetzt sah man sich den Ingenieur Stage etwas genauer an, und dabei stellte es sich...

Der Mann im Jundbrunner Krankenhaus weiß angeblich von nichts. Wenn Kriminalbeamte an sein Bett treten...

Der wirkliche Stage ist verhaftet.

In alle Kriminalbehörden der Welt wurden Telegramme gesandt, in denen man um Fingerzeige...

In solcher Weise ließ sich dann weiter ermitteln, daß Stage die Absicht hatte, über Tirol...

Ein Versicherungsfall

Oder weiß es vielleicht der Patient von Jundbrunn? Von dem hat es den Vor, der amerikanische Verbrecher...

Sollte Haffner vielleicht in die Hände von Verbrechern gefallen sein, die mit ihm zusammen...

Rätsel über Rätsel! Inzwischen spielt der große internationale Vorgespieler weiter...

Die deutschen Zuckerfabriken im Oktober
Im Oktober 1934 sind in den deutschen Zuckerfabriken 123 512 T. Rohzucker (im September 123 724 T.) und 47 200 T. Raffinierter Rohzucker verarbeitet worden.

Deutschlands Lederwarenindustrie
Die Erzeugung von Schuhen und Schellen liegt nach der Produktion des Jutes für den Export die zweitgrößte Industrie Deutschlands im Oktober 1934.

Starke Zurückhaltung der Kulisse
Neigung zu Glassstellungen / Sille am Börsenschluß

Die Börse war sehr still, die Kurse aber lebhaft. Die Kulisse wurde stark zurückgehalten, was auf eine Neigung zu Glassstellungen hindeutet.

Berliner Devisen
Die Berliner Devisen sind heute sehr ruhig. Die Kurse für die wichtigsten Währungen sind stabil geblieben.

Berliner Metallbörsen vom 23. November
Die Berliner Metallbörsen sind heute sehr ruhig. Die Kurse für die wichtigsten Metalle sind stabil geblieben.

Ruhiger Getreidemarkt

Unterbrechung des Angebots der Getreidemarkt ist heute sehr ruhig. Die Preise für die wichtigsten Getreidearten sind stabil geblieben.

Londoner Metallbörsen vom 23. November
Die Londoner Metallbörsen sind heute sehr ruhig. Die Kurse für die wichtigsten Metalle sind stabil geblieben.

Die deutsche Rohstoffgewinnung
Die deutsche Rohstoffgewinnung ist im Oktober 1934 im Vergleich zum September 1934 um 17,000 T. gestiegen.

Table with 2 columns: Name of stock/industry and its price. Includes various stocks like Mannheimer, Deutsche, and others.

Table with 2 columns: Name of stock/industry and its price. Includes various stocks like Industrielle, Montan, and others.

Table with 2 columns: Name of stock/industry and its price. Includes various stocks like Bank, Transport, and others.

Table with 2 columns: Name of stock/industry and its price. Includes various stocks like Fortlaufende, and others.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 2 Pfg. Briefmarken sind 4 Pfg.

Kleine Anzeigen

Anschauung für die Mittag-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Anzeigen-Vertreter

bedeutende Kraft, bei Individualität, Geduld u. Ehrlichkeit best. einget. Händl. a. 3. für effiziente Sammelreisen in Mannheim (sonstige Tätigkeiten). Bei zufriedenstellend. Leistungen Honorar + Gehalt mit Beitrag. — Bewerber werden bis täglich zwischen 12-3 Uhr mit Kurzwortantworten bedient.

W. B. Certe & Wehner, Anzeigenexpedition, Mannheim, D 7, 12, Postfach 164 01.

Verkäufe

Großstückschneider

sofort gesucht 2586

Sport & Mode Hiß

N 7, 9

Damen und Herren 40279

Mädchen 40279

sof. gesucht.

Heidenheim, D 4, 6, 1 Droge

Verkäufe

Medizinale

Dr. Heber, 3. Med., U. 1, 1.

Piano

3 W.-Mantel

Gasheizofen

Lexikon

50 Flügel Pianos

neue und geb. Stets Gelegenheitskäufe!

Allerbeste Markenfabrikate

Ratenzahlungen!

Ohnesorg

N 2, 12

gegenüb. Rosenstock

Schlaf- und Wohn-Zimmer

Küchen

Einzel-Möbel

kaufen Sie am besten bei 400

F. Krämer

Nbr. P 1, 9

Werkstatt

oder Fabrikarbeit

Wohnungen

3 Zimmer u. Küche, S 5

Makulatur

Automarkt

Leihwagen

Opel

Kohlen

Vermietungen

Herrschäftliche 6-Zimmer-Wohnung

4-Zimmer- und 2-Zimmer-Wohn.

2 bis 3 schöne helle Zimmer

2-Zim.-Wohn.

2-Zim.-Wohn.

Mietgesuche

Zimm. u. Küche

Unterricht

Kaufgesuche

Elektr. Herd

el. Eisschrank

Tausch

Wohnungen

3 Zimmer u. Küche, S 5

Am Bahnhof!

Q 2, 14, 1 Tr.

Schön möbl. Zi.

Sk 1

Bindungen

Stöcke

Skisiefel

Sport-Pape

Mannheim

Warme Winter-Ulster

in unveränderter Güte, Verarbeitung und Paßform



Aperte Selbstbindes

Bielefelder Herrenwäsche

Evertz & Co.

D 2, 6 (Harmonie)

Meine Spezialität

Stets frisch gebratene Masthähnchen

ein ganzes halbes

1.45 1.20

Stemmer

O 2, 10

Engelhorn = Sturm

Das Haus für Herrenkleidung

Gegründet 1899

Mannheim O 5, 4-7

Berichtigung!

Vogel-Ausstellung

Mannheimer Kanarienzüchter- u. Vogelzuchtverein

In welchem Monat sind Sie geboren?



Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion

Die Erhaltung eines jugendlichen und schönen Teints hängt von diesem Geheimnis ab

Unter welchem Zeichen des Tierkreises Sie auch geboren sind, die Kosmologen wissen, daß es leicht für Sie ist, bei durch eine einfache, täglich zu Hause ausgeführte Hautbehandlung das gesunde und jugendliche Aussehen zu erhalten. Ein einziger Versuch mit der unten angeführten Methode wird Sie überzeugen.

Sie können die Schönheit Ihrer Haut und Ihres Teints durch die beiden, teuren Cremes sofort verbessern. Durch Ihre nährenden, aufhellenden und zusammenziehenden Wirkung werden erkrankte Poren gereinigt, die Haut und die darunter liegenden Gewebe mit reinem und feinstem Öl (Vaseline) reichlich mit ungesättigten Fettsäuren versehen. Die Creme oder Creme, die Sie brauchen, ist in jeder Apotheke oder in jeder Parfümeriehandlung zu bekommen. Durch Ihre nährenden, aufhellenden und zusammenziehenden Wirkung werden erkrankte Poren gereinigt, die Haut und die darunter liegenden Gewebe mit reinem und feinstem Öl (Vaseline) reichlich mit ungesättigten Fettsäuren versehen.

Verlangen Sie von Ihrem Lebensmittelhändler ein Paket

Köner Schwarzbrot

aus geschrotetem Roggen

nur 20 Pfg.

Neckarbrötchen

Winter-Sport

Peize

Warum?

Adler

RADIO

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.

wie eine Symphonie

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.

KLEINE ANZEIGEN

Stellenangebote und -Gesuche, Häuser- und Verkäufe, Vermietungen und Mietgesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen, überhaupt alle Gelegenheits-Anzeigen

finden durch die

Neue Mannheimer Zeitung

große Verbreitung

Danksagung

Reda Sohn und Liesel Sohn

sagen wir allen herzlichsten Dank

Frankenthal, Frackenthal, München und Pürth, den 23. November 1934.

Die Helfrauernd Hinderbliebenen

Ich habe große Freude mit Nora-Rienzi



Vorführung in jedem Fachgeschäft!

Ugemälde

preiswert

Heckel

Wollensittich

Jung. Kätzchen

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.

Wahrscheinlich

Lest die N.M.Z.